



Jelenc

Carl August Bobies

geboren 16. Dezember 1898 in Wien, gestorben 21. Juni 1958 in Wien

Obwohl Carl August Bobies nicht dem engeren Fachkreis der Hochschulgeologie angehörte, sind ihm viele wegen seiner Hilfsbereitschaft und seines Weitblickes im Bereich der Tertiär-Geologie und Paläontologie zu dauerndem Dank verpflichtet.

Er entstammte einer Wiener Juristenfamilie, besuchte das Schottengymnasium und maturierte dort im April 1918, während er schon zur Kriegsdienstleistung herangezogen war. Seiner familienmäßig scheinbar vorgezeichneten Berufsbahn entsprechend inskribierte er darauf an der juristischen Fakultät und wählte sehr bald die ihm Selbständigkeit gewährende Berufsausbildung beim Handelsmuseum (1924), Handelskammer, ab 1930 im Wirtschaftsförderungsinstitut, was ihn in stetiger Linie zum leitenden Direktor des Österreichischen Warenverkehrsbüros (1946), weiter der Außenhandelskommission (1949) führte, welche er nach einer erfolgreichen, in den Nachkriegsjahren überaus mühsamen und verantwortungsvollen Tätigkeit 1952 aus gesundheitlichen Gründen beenden mußte.

Jeden, der Umfang und Anforderungen gerade in den kritischen Jahren dieses Berufskreises überblicken kann, wird es mit Achtung und Bewunderung erfüllen, wenn er hört oder gar es mitgemacht hat, wie in C. A. Bobies, dem gewiegten Handelsfachmann, gleichsam nach außen wenig bemerkt ein Tertiärgeologe und Paläontologe schrittweise herangereift ist. Auch wiederum von der Universität in Wien ausgehend, doch diesmal im Rahmen eines 9semestrigen Studiums bei F. E. Suez und C. Diener von 1923 bis 1930 hat er in einer ganzen Reihe von Arbeiten seine in der Freizeit gesammelten Beobachtungen meist zur Tertiärgeologie zwischen 1924 und 1930 veröffentlicht. Eine zweite Gruppe von Veröffentlichungen stammt aus der Zeit nach 1956; damals hat er, *procul negotiis*, die Eindrücke seiner vielen inzwischen gemachten Reisen mitverwertend, den Anlauf genommen, die Grundlagen einer Bryozoenmonographie des Österreichischen Jungtertiärs zu legen. Wohl war es ihm vergönnt, über die Grundsteinlegung weit hinauszukommen, bevor der Schlußstein jedoch geformt war, hat ihm das Schicksal Lupe und Feder aus der Hand genommen.

Für den mit der Vielseitigkeit der Geologie von Wien Vertrauten ergibt sich aus der Liste der Veröffentlichungen von C. A. Bobies ein Bild seiner geologisch-paläontologischen Vielseitigkeit; jedoch immer nur ein Teilbild, denn in dem weiten Bereich der angewandten Handelswissenschaften war Bobies nicht weniger bewandert und beruflich bewegt; und wenn schließlich nur wenige um seine in tiefer Kenntnis und Können wurzelnden Liebe zur Musik und Kunst im klassischen Sinne wußten, so wird es den Fernerstehenden begreiflich, daß der Kreis, der ihn näher kannte, C. A. Bobies als selten vielseitigen Menschen in Erinnerung behält, dem auch die Geologie Österreichs viel verdankt.

H. K ü p p e r

Veröffentlichungen

- Bobies, C. A.: Bryozoenführendes Obersarmat bei Kalch (Oststeiermark). Wien 1924 (Vh. GBA 1924, 177—179).
- Küpper, H. und C. A. Bobies: Zwei Wiener Tertiärprofile. Wien 1926 (Vh. GBA 1926, 187—193).
- Zur Kenntnis des Bisamberggebietes. Mit 2 Textfig. Wien 1927 (Vh. GBA 1927, 213—223)
- Das Tertiär am Ostrande des Anninger. Mit 1 Taf. Wien 1927 (Jb. GBA 77, 1—27).
- Bobies, C. A.: Tertiär der Gaadener Bucht. Wien 1927 (Akad. Anz. 64, 146—147).
- Das Gaadener Becken. (Ein Beitrag zur jüngsten Geschichte des Kalkalpenrandes bei Wien.) Wien 1928 (Mitt. d. Geol. Ges. in Wien, 19, 1926, 41—78).
- Bobies, C. A. und L. Waldmann: Geologische Karte der Umgebung von Wien 1:75.000. Herausgegeben vom Geologischen Institut der Universität Wien. Wien 1928.
- Bobies, C. A.: Quarzgerölle in den marinen Sedimenten der östlichen Triestingbucht. Wien 1928 (Akad. Anz. 65, 2).
- Geologische Studien im Tertiär der Triesting- und Piestingbucht. Wien 1928 (Akad. Anz. 65, 235—238).
- Die junge Tektonik und Morphologie des Kalkalpenrandes bei Wien. Wien—Graz 1928 (Montan-Zeitung 35, 336).
- Die junge Tektonik und Morphologie des Kalkalpenrandes bei Wien. Berlin 1929 (Zs. d. deutschen geol. Ges. 80, 1928, 260).
- Bobies, C. A. und L. Kölbl: Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebung von Wien. Von C. A. Bobies und L. Kölbl mit einem Vorwort von Prof. F. E. Sueß. Wien: Verl. d. Kartographischen Institutes 1930, 39 S., 5 Taf., 1 Tab.
- Bobies, C. A.: Über bryozoenführende Sedimente des inneralpinen Wiener Beckens. Wien 1930 (Mitt. d. Geol. Ges. in Wien 21, 1928, 24—34).
- Bryozoenstudien I. Die Bryozoenfauna der tortonen Strandbildungen von Kalksburg bei Wien. Mit 4 Taf. Wien 1956 (Jb. GBA 99, 225—258).
- Bryozoenstudien II. Die Bryozoen des österreichischen Sarmats. Mit 4 Taf. Wien 1957 (Jb. GBA 100, 81—114).
- Bryozoenstudien III, 1. Die Crisiidae (Bryozoa) des Tortons im Wiener Becken. Mit 3 Taf. Wien 1958 (Jb. GBA 101, 147—165).
- Bryozoenstudien III, 2. Die Horneridae (Bryozoa) des Tortons im Wiener und Eisenstädter Becken. Wien 1958 (Sber. Mn. Kl. I, 167, 119—235).
- Über die Pedalionkorallenfazies im Wiener und Eisenstädter Becken. Wien 1958 (Vh. GBA 1958, 38—44).